

Arbeiter-Samariter-Bund  
Kreisverband Mainz-Bingen

JAHRBUCH

2012



Wir helfen  
hier und jetzt.

**ASB**

Arbeiter-Samariter-Bund



## Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Samariterinnen und Samariter,

der Arbeiter-Samariter-Bund blickt derzeit oft zurück. Im letzten Jahr auf 100 Jahre ASB in Rheinland-Pfalz, im laufenden Jahr feiert er sein 125. Jubiläum in Deutschland und nächstes Jahr erinnert unser Kreisverband Mainz-Bingen sich an seine Gründung vor neunzig Jahren – eine Menge Tradition. Diese Rückblicke dürfen nicht zur Nabelschau werden. Sie sollen uns unsere Wurzeln zeigen und den Weg, auf dem wir das geworden sind, was wir heute darstellen.

Aus einem Selbsthilfeverein von Arbeitern ist auch bei uns in Mainz ein moderner Dienstleister geworden. Wenn Sie dieses Heft durchblättern, stoßen Sie auf unsere Leistungsbereiche. Unsere Kompetenzen im Rettungsdienst, der Ausbildung für diese Tätigkeit, aber auch in der Breitenausbildung sind über viele Jahrzehnte gewachsen und machen uns heute zu einem großen Anbieter in diesen Feldern. Daneben hat sich in etwas mehr als zwei Jahrzehnten unsere Kompetenz in der Betreuung und Versorgung älterer Menschen, die oft auch

durch Demenz zusätzliche Einschränkungen erfahren, aufgebaut. Auch hier haben wir in Mainz heute eine führende Rolle.

Daneben gilt es jetzt, das ehrenamtliche Engagement zu stärken. Mit SEG, Besuchsdienst und Vitalzentrum haben wir interessante Ansätze – aber das reicht noch nicht. Wir wollen in den kommenden Jahren neue Felder erschließen. Immer da, wo wir einen Bedarf sehen, wo es also Mängel in unserer Gesellschaft gibt, ist es gut, wenn Hilfsorganisationen bereit stehen, hier zu unterstützen. Der ASB Mainz-Bingen wird neue Wege gehen. Wir werden Projekte in Bereichen unterstützen, in denen wir uns sicher sind, gute Arbeit leisten zu können. Hierzu sind wir auf vielerlei Hilfe angewiesen. Wir benötigen Menschen mit Ideen und Engagement, weiterhin viele spendenfreudige Mitglieder, aber auch Unterstützung von Politik und anderen Verbänden. Das hilft uns, ein lebendiger Teil des öffentlichen Lebens zu bleiben – so etwa wenn Sie unsere vielen Helferinnen und Helfer bei Mainz 05 treffen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen über unsere Aktivitäten. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, uns hier weiterhin oder erstmalig unterstützen, freut uns das sehr. Sprechen Sie uns an, wenn der ASB Mainz-Bingen seine Ziele mit Ihnen noch besser erreichen kann!

Viele Grüße  
Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'R. Trocha'.

Roland Trocha  
Vorsitzender

---

### Impressum

ASB-Kreisverband Mainz-Bingen  
Hattenbergstraße 5 · 55122 Mainz · Telefon: 06131 / 96 51 00 · [www.asb-mainz.de](http://www.asb-mainz.de)

Fotonachweis: ASB/F. Zanettini: Seite 7, ASB/Astrid Heidl: Seite 8, ASB/G. Graw: Seite 10.  
Alle anderen ASB-Kreisverband Mainz-Bingen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir in dieser Broschüre in der Regel auf die separate Verwendung der weiblichen und männlichen Form verzichtet.

## Das Jahr 2012: Zertifizierungen bestätigen hohe Qualitätsmaßstäbe

Der ASB-Kreisverband Mainz-Bingen leistet seit fast 90 Jahren allen Menschen, die Unterstützung brauchen, schnelle und unkomplizierte Hilfe. Im Jahr 2012 konnten wir die Qualität unserer Arbeit erneut unter Beweis stellen. Zahlreiche Zertifizierungen bescheinigen unserem Kreisverband, dass die angebotenen Dienstleistungen den behördlichen Anforderungen genügen und unsere Kundenerwartungen voll erfüllen.

### Mehrfach zertifiziert: Die Dienste unseres Kreisverbandes

Nach unserem Rettungsdienst, dem Krankentransport, der Sozialstation und der Tagespflege wurde im Jahr 2012 auch das Aus- und Weiterbildungszentrum (AWZ) erfolgreich nach der Qualitätsnorm ISO 9001:2008 zertifiziert.



Ferner ist unser Kreisverband seit 2011 die erste regionale Gliederung im Landesverband Rheinland-Pfalz, die die Vorgaben eines geprüften Qualitätsmanagements im Rettungsdienst erfüllt. Unsere Mitarbeiter fühlen sich den hohen Qualitätsmaßstäben unseres Kreisverbandes verpflichtet.

Im Herbst erhielt unsere Rettungsschule das AZAV-Zertifikat. Die Trägerzulassung nach AZAV ermöglicht es den Auszubildenden, eine Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit in Anspruch zu nehmen. Durch die Fördermittel erhalten jetzt mehr engagierte Menschen die Möglichkeit, sich für eine Tätigkeit im Rettungsdienst zu qualifizieren.

### Das Wohl der Allgemeinheit im Blick

Unser Kreisverband lebt vor allem von dem Engagement unserer zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die sich unter anderem in der Schnelleinsatzgruppe SEG, im Besuchsdienst oder im Vitalzentrum für das Wohl der Allgemeinheit einsetzen.

So waren die Freiwilligen unseres Sanitätsdienstes auch 2012, wie seit über 35 Jahren, bei den Heimspielen des 1. FSV Mainz 05 wieder im Einsatz.

Pünktlich zum Saisonstart brachte unser Kreisverband im vergangenen Jahr außerdem zwei Motorräder, sowie ein Quad als First Responder zum Einsatz. Da sich an den Heimspieltagen des 1. FSV Mainz 05 meist rund 30.000 Fans auf den Weg zur Coface-Arena machen, kann es für Rettungsfahrzeuge eng werden. Dank der First Responder können unsere Einsatzkräfte schneller zu den Patienten gelangen und somit eine zügige Erstversorgung bis zum Eintreffen des Rettungswagens sicherstellen.



Seit dem ersten Open Ohr Festival ist unser Sanitätsdienst auf der Mainzer Zitadelle vor Ort. Auch 2012 stand unser Freiwilligenteam rund um die Uhr für den medizinischen Notfall bereit, bis die letzten Besucher nach Veranstaltungsende das Gelände verließen.



## **rettungsdienst – Schnelle Hilfe im Notfall**

Unser Rettungsdienst beteiligt sich in der Stadt Mainz und im Landkreis Mainz-Bingen an der bodengebundenen Notfallrettung und am qualifizierten Krankentransport. Auch der Klinikverlegungsdienst an der Universitätsmedizin Mainz und die Sanitätsbetreuung bei den Heimspielen des 1. FSV Mainz 05 gehören zu unseren Aufgaben.

### **Rund um die Uhr im Einsatz**

Im vergangenen Jahr waren unsere Rettungswagen und Krankentransportfahrzeuge rund 12.000 mal im Einsatz. Damit unser Rettungsdienst in Notfällen noch effektiver handeln kann, ist eine vollständige Umstellung auf Digitalfunkgräte geplant. Der Digitalfunk ist weniger stör anfällig und ermöglicht unseren Einsatzkräften eine annähernd flächendeckende Funkversorgung.

### **Die „Gute Seele“ unseres Rettungsdienstes**

Von den Mitarbeitern unseres Rettungsdienstes wird voller Einsatz verlangt. Diese Erfahrung machte auch Andrea Karl, die mit über 50 Jahren noch einmal durchstartete und in unserem Kreisverband eine Ausbildung zur Bundesfreiwilligen im Rettungsdienst absolvierte. Andrea Karl wurde schnell zur „Guten Seele“ in unserem Rettungsdienst.



Ihre Entscheidung hat Andrea Karl bis heute nicht bereut: Sie hat ihren Traumberuf gefunden und ist seit 2012 als fest angestellte Rettungssanitäterin in unserem Kreisverband tätig.

### **40 Jahre Rettungsdienst und kein bisschen müde**

Eine große Abschiedsfeier erwartete im Sommer 2012 unseren langjährigen Mitarbeiter Stefan Eydt. Nach über 40 Jahren im aktiven Rettungsdienst verabschiedeten wir ihn in den wohlverdienten Ruhestand. Zu den Gratulanten gehörten auch der Vorsitzende des Kreisverbandes Roland Trocha und der stellvertretende Landesgeschäftsführer Gerhard Denz.

Auch im Ruhestand ist Stefan Eydt dem ASB weiterhin verbunden. So engagiert er sich bei der Erstellung einer Chronik für unser bevorstehendes 90-jähriges Jubiläum. Außerdem gehört er zum Team der ehrenamtlichen Helfer, die den Oldtimer betreuen, unseren restaurierten Krankenwagen aus den 1950er-Jahren.

### **Aus- und Weiterbildungszentrum: Qualifizierte Ausbildung für Notfälle**

Unser Aus- und Weiterbildungszentrum (AWZ) vermittelt bereits seit über 15 Jahren Fachkenntnisse, um in Notfallsituationen qualifizierte Hilfe leisten zu können. Mehr als 100 Schüler werden pro Jahr zum Rettungssassistenten ausgebildet. Die Ausbildung zum Rettungssanitäter absolvieren jährlich über 500 Schüler. Darüber hinaus wurden im vergangenen Jahr rund 300 Ersthelfer ausgebildet.

Unser AWZ setzte auch im Jahr 2012 auf Qualität. Nach drei DGUV-Ermächtigungen für die Ausbildung von Ersthelfern, Betriebssanitätern und Lehrkräften zu Beginn des Jahres folgten im Herbst die Zertifizierung nach DIN ISO 9001 sowie die Trägerzulassung nach AZAV für die Rettungsschule. 2012 begannen zudem die Vorbereitungen für das neue Berufsbild des Notfall-sanitäters. Der Ausbildungsberuf soll ab 2014 im AWZ angeboten werden.



# Sozialstation – Hilfe zur Selbsthilfe



Mehr als 1.000 Menschen haben im Jahr 2012 von den Angeboten unserer Sozialstation profitiert. Allein unsere Pflegedienste nahmen im vergangenen Jahr über 700 hilfsbedürftige Menschen in Anspruch. Dabei stand für uns stets die konkrete Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund.

## **Tagespflege:** **Seit 2012 mit zusätzlicher Öffnungszeit**

In unserer Tagespflege betreuen wir von Montag bis Freitag Menschen mit Demenz, pflegebedürftige Personen sowie Senioren, die Geselligkeit suchen. Morgens holen wir unsere Tagesgäste von zu Hause ab, und am späten Nachmittag bringen wir sie in ihre vertrauten vier Wände zurück. Seit März 2012 ist unsere Tagespflege zusätzlich an jedem dritten Samstag im Monat geöffnet, nachdem sich viele berufstätige Angehörige einen zusätzlichen Öffnungstag gewünscht hatten.

## **Aktion „MUMM“:** **Ausflug zur Domäne Mechthildshausen**

Im September ging es für die Gäste unserer Tagespflege ins Grüne, denn das NeU (Netzwerk engagierter Unternehmer) lud im Rahmen der Aktion „MUMM – Mainzer Unternehmen machen mit“ zu einem gemeinsamen Ausflug ein. Nach einem geselligen Frühstück in der Tagespflege brachen die Unternehmer und unsere Tagesgäste zur Domäne Mechthildshausen auf, wo sie den Tag zusammen mit Spaziergängen und Besichtigungen verbrachten. In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen hatten unsere Senioren und die Unternehmer danach die

Gelegenheit, sich noch näher kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und über die gemeinsamen Erlebnisse des Tages zu plaudern. Zum Abschluss sorgte ein Netzwerk-Mitglied mit live vorgetragenen Schlagern, wie „Marmor, Stein und Eisen bricht“, für Stimmung unter den Ausflüglern.

## **Flohmarkt:** **Förderung der visuellen Wahrnehmung**

„Sehen, staunen und erinnern“ – dies war das Motto unseres Flohmarktes, den wir im Rahmen des Sommerfestes für unsere Tagesgäste veranstalteten. Der Tag war der visuellen Wahrnehmungsförderung gewidmet. So gab es auf dem Flohmarkt viele alte Gegenstände zu bestaunen, wie zum Beispiel antiquarische Handwerksgeräte, die Erinnerungen an alte Zeiten aufleben ließen.

## **Sommerausflug in die Alte Ziegelei:** **Sonnenschein und gute Laune**

Sonnenschein und viel gute Laune standen bei unserem Sommerausflug in die Alte Ziegelei auf dem Programm. In kleinen Gruppen erkundeten unsere Tagesgäste das weitläufige Gelände, man bestaunte Tiere und besuchte die Ausstellung der Ziegelei. Dabei kam auch der Austausch zwischen Alt und Jung nicht zu kurz, denn unsere FSJ'ler kümmerten sich liebevoll um die Senioren. Es wurde gemeinsam gespielt, gelacht und gegessen. Vom Grillen bis zum Nachmittagskaffee fühlten sich unsere Tagesgäste in junger Gesellschaft rundum gut aufgehoben.





## Vitalzentrum – Das Leben bleibt bunt und lebendig

Im Herbst 2012 öffnete zum ersten Mal unser Vitalzentrum seine Pforten. Seitdem ist das Vitalzentrum im Bürgerhaus Lerchenberg zum Treffpunkt für Menschen aller Generationen geworden.

### Von Lerchenbergern für Lerchenberger

Als offene Begegnungsstätte für junge und ältere Menschen bietet das Vitalzentrum allen Lerchenberger Bürgern vielfältige kulturelle, informative und kreative Möglichkeiten zur gemeinsamen Freizeitgestaltung an. Insbesondere für die Generation 50plus ist das Vitalzentrum eine ideale Begegnungsstätte, um das Leben bunt und lebendig in Gemeinschaft zu gestalten.

Bei der Planung des Vitalzentrums hatte man den ganz konkreten Bedarf der Menschen vor Ort im Blick. So wurden gezielt ältere Lerchenberger nach ihren ganz persönlichen Wünschen befragt. Dank der Initiative unserer stellvertretenden Vorsitzenden Gabi Frank-Mantowski und der Mitwirkenden an den Aktiven-Treffen konnten die gesammelten Ideen schließlich mit der Eröffnung des Vitalzentrums verwirklicht werden.

### Vitalzentrum präsentiert sich auf Seniorensommerfest 2012

Interessierte Bürger konnten sich im vergangenen Jahr erstmals beim Seniorensommerfest der Stadt Mainz ausführlich über das Vitalzentrum informieren.

Unsere Ehrenamtskoordinatorin Irmtraud Willrich und unsere Abteilungsleiterin Soziale Dienste Erika Hentges standen dabei allen Interessenten Rede und Antwort. Auch Oberbürgermeister Michael Ebling und Sozialdezernent Kurt Merkator zeigten sich von dem neuen Angebot unseres Kreisverbandes begeistert.

### Vitalzentrum feiert Premiere

Die erste Bewährungsprobe bestand das Vitalzentrum schließlich im Oktober 2012. Im Rahmen des ersten Lerchenberger Stadtteilfestes standen die Räumlichkeiten des Vitalzentrums allen Bürgern zur Besichtigung offen.

Großer Andrang herrschte nicht nur wegen des reichhaltigen Angebots an Kaffee und Kuchen, sondern auch wegen der angebotenen Veranstaltungen. So leitete





Hubert Müller an diesem Tag seinen PC-Seniorentreff und Prof. Dr. Detlef Baum lud die Besucher zu seinem Erzählcafé ein.

### **Buntes Programm dank engagierter Bürger**

Dank der engagierten ehrenamtlich Mitwirkenden konnte das Angebot bis zum heutigen Tag deutlich ausgeweitet werden. Die Veranstaltungen des Vitalzentrums sind inzwischen so vielfältig wie die Interessen der Referenten und Teilnehmer.

Zu den regelmäßigen Veranstaltungen zählt der wöchentliche Mittwochstreff unter Leitung von Nadya Born, bei dem unsere Besucher einen geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen verbringen oder gemeinsam eine Runde Skat, Schach oder Rommé spielen. Viel gute Laune und reichlich Bewegung stehen bei unserem Kegelkreis und dem Tanzkreis mit Live-Musik auf dem Programm.

Jeden Donnerstag lädt das Vitalzentrum außerdem zum Demenzcafé ein. Unsere speziell geschulten Ehrenamtlichen fördern hier mit Erinnerungspflege und Biografiearbeit die individuellen Kompetenzen und Ressourcen der an Demenz erkrankten Menschen.

Das Vitalzentrum erfreut sich zudem einer starken Nachfrage nach Computerkursen für Senioren. Daher stehen die Räumlichkeiten regelmäßig für den Offenen PC-Treff, an dem alle Interessierten teilnehmen können,



und für den PC-Seniorentreff zur Verfügung. Mit seinem Vortrag „Silver Surfer“ führte Christian Wedel vom Medienkompetenznetzwerk Mainz außerdem in ein Kursangebot für Neueinsteiger in das Internet ein, das im Jahr 2013 erneut stattfinden wird.

Für weitere informative Vorträge sorgte unter anderem Elke Arens, die als Ernährungsberaterin über Themen wie „Chemie im Essen“ und „Wie erkenne ich gute Lebensmittel“ informierte. Ursula Nessler gab unseren Seniorinnen hilfreiche Tipps in Sachen Farb- und Stilberatung.

In dem Kurs MAT „Mentales Aktivierungstraining“ von Helga Weichselbaum erfuhren die Teilnehmer, wie man mit speziellen Übungen gezielt die Grundfunktionen der eigenen Hirnleistung trainieren und somit das Gedächtnis verbessern und die Konzentration steigern kann.

### **Vitalzentrum lebt von aktiver Mitarbeit**

Das Vitalzentrum lebt von der Mitarbeit engagierter Lerchenberger Bürger. Sie schenken den Gästen Zeit, Aufmerksamkeit und Wertschätzung und leisten damit einen entscheidenden Beitrag für ein verständnisvolles und lebendiges Miteinander aller Generationen.

Im Vitalzentrum ist jeder willkommen – ob als ehrenamtlicher Helfer oder als Gast, der einfach mal „reinschnuppern“ möchte. Jeder kann seine Ideen einbringen und das Programm aktiv mitgestalten.



## Ehrenamtliche Arbeit im Kreisverband – Es gibt viele Gründe zu helfen

Eigene Erfahrungen weitergeben, neue Herausforderungen finden, mit Gleichgesinnten zusammenarbeiten oder etwas Sinnvolles tun: Es gibt viele Gründe, warum sich Jugendliche, Erwachsene und Senioren ehrenamtlich in unserem Kreisverband engagieren.

Unsere Freiwilligen sind als Katastrophenschützer oder Rettungssanitäter, als Erste-Hilfe-Ausbilder oder im Besuchsdienst aktiv und handeln dabei stets im Sinne des ASB-Leitgedankens „Wir helfen hier und jetzt“.



### Freiwillige gesucht!

Im Frühjahr 2012 hat unser Kreisverband zum ersten Mal im Stadtgebiet von Mainz mit einer Plakataktion auf die Möglichkeit des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) beim ASB aufmerksam gemacht.

Im BFD, der den Zivildienst seit 2011 ersetzt, können sich Menschen von 16 bis 99 Jahren für andere in unserer Gesellschaft einsetzen. Als Entlohnung gibt es ein monatliches Taschengeld, Begleitseminare, Versicherungsschutz und eine Bescheinigung über die absolvierte Dienstzeit – und das gute Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun.

### Teamegeist kennt keine Grenzen

Unsere Schnelleinsatzgruppe (SEG) hat im Jahr 2012 rund 2.400 Stunden ehrenamtlich geleistet. Dabei ging die Hilfsbereitschaft unserer freiwilligen Einsatzkräfte auch über die Grenzen unseres Bundeslandes hinaus. So reiste im Sommer ein Einsatzteam von 17 Helfern mit einem Behandlungsplatz nach Baden-Württemberg, um die Heilbronner Kollegen beim Landesturnfest zu unterstützen. Im Gegenzug halfen die Kollegen in Mainz beim Rosenmontagszug aus.



### Für Syrien-Flüchtlinge im Auslandseinsatz

Aufgrund der zunehmenden Zahl syrischer Flüchtlinge an der irakisch-syrischen Grenze schickte der ASB Bundesverband im vergangenen Jahr sein Schnelleinsatzteam FAST in die Krisenregion. Im November reiste Milton Scheeder mit einem medizinischen Helferteam für zwei Wochen in das Flüchtlingscamp Dormiz.

Der ASB-Trupp brachte Ambulanzzelte, Werkzeuge und mehrere hundert Kilogramm Medikamente in das Camp, um die basismedizinische Versorgung der syrischen Flüchtlinge sicherzustellen. Der gelernte Maschinenbaumeister und erfahrene Rettungsassistent Milton Scheeder unterstützte das Team im Bereich Logistik und war vor Ort unter anderem für die Beschaffung von Material und zusätzlichen Medikamenten zuständig.

Eine Hilfslieferung über Sach- und Geldspenden aus der Belegschaft und von Geschäftspartnern des Kreisverbandes soll die Not ein weiteres Stück lindern .





## Unser Kreisverband – Vor Ort für die Gemeinschaft aktiv

Vom Benefiz-Marathon bis zur Kinderfreizeit – unser Kreisverband war auch im Jahr 2012 vor Ort für die Gemeinschaft aktiv. Neben dem Engagement der vielen freiwilligen Unterstützer lebt der ASB auch von seinen Mitgliedern, die maßgeblich dazu beitragen, dass wir Menschen in Not schnelle und unkomplizierte Hilfe leisten können.

### Run for Children: Laufen für den guten Zweck

2012 nahm unser Kreisverband zum ersten Mal an dem Benefiz-Marathon „Run for Children“ teil. Insgesamt hatten sich 100 Teams mit über 2.800 Läufern zum zehnstündigen Marathon angemeldet. Die Sponsoren

zahlten für jede Runde ihres Läuferteams einen Euro in den Spendentopf. Unser Kreisverband trat mit einem Team von 38 Läufern an, das sich aus Mitgliedern der Arbeiter-Samariter-Jugend sowie Jugendlichen und Erwachsenen im Freiwilligen Sozialen Jahr zusammensetzte. Tatkräftige Unterstützung erhielten unsere Läufer auch vom Nachwuchs. So lief der dreijährige Elias an der Seite seiner Mutter ebenfalls eine Runde und trug damit zur Erhöhung des Spendenerlöses bei. Insgesamt konnten die Teilnehmer einen Spendenbetrag von über 200.000 Euro erlaufen, der regionalen Kinderhilfsprojekten zugute kam.

### „Dreck-weg-Tag“: Junge Samariter im Einsatz

Im März 2012 fand in Mainz erneut der „Dreck-weg-Tag“ statt. Vereine, Unternehmen und Privatpersonen engagierten sich bei strahlendem Sonnenschein ehrenamtlich, um gemeinsam Flächen zu säubern, die nicht unter die öffentliche Reinigungspflicht fallen.

Unsere Arbeiter-Samariter-Jugend war tatkräftig dabei: Mit Handschuhen und Zangen bewaffnet, stürmten unsere jungen Samariter die Grünanlagen, um Plastiktüten, Verpackungen, Zigarettenkippen und anderen Müll einzusammeln.

### Gelungene Premiere: Kinderfreizeit im Jägerhaus

Eine Kinderfreizeit der besonderen Art riefen im Sommer Irmtraud Willrich und Heidi Kimpel ins Leben: Sie organisierten eine einwöchige Ferienfreizeit, an der auch Kinder teilnehmen konnten, die auf eine spezielle Betreuung angewiesen sind oder regelmäßig Medikamente einnehmen müssen.

Den kleinen Feriengästen wurde während ihres Aufenthaltes im Jägerhaus des Bingener Ortsteils Weiler ein abwechslungsreiches Programm geboten: Wanderungen, Schnitzeljagd, Fußball- und Tischtennisturnier, eine Nachtwanderung sowie der beliebte „Schlumpf-Kurs“ in Erster Hilfe. Für eine liebevolle Betreuung sorgten dabei 15 FSJ'ler, sich rund um die Uhr um unsere Schützlinge kümmerten.

### Mitgliederehrung: Jahrzehnte im Dienst der Allgemeinheit

Im November fand unsere jährliche Mitgliederehrung statt, in deren Rahmen zahlreiche Jubilare für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden. Unter den Ehrengästen befand sich auch Peter Kynast, der von unserem Vorsitzenden Roland Trocha mit einer Goldenen Ehrennadel für seine 40-jährige Mitgliedschaft in unserem Kreisverband ausgezeichnet wurde.

## Unser Kreisverband – Menschen, Zahlen, Fakten



Unser Kreisverband beschäftigt mehr als 300 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter, die in unseren Leistungsbereichen tätig sind. Über 10.000 Mitglieder fördern unsere Arbeit mit ihren Beiträgen.

Die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder unseres Kreisverbandes werden durch die Mitgliederversammlung für eine Periode von 4 Jahren gewählt. Der Vorstand ist für die strategische Führung des Verbandes verantwortlich.

### Unser Vorstand

**Roland Trocha**, Vorsitzender  
**Gabi Frank-Mantowski**, stellv. Vorsitzende  
**Christoph Wronka**, stellv. Vorsitzender  
**Florian Altherr**, Vorstandsmitglied  
**Ernst Heller**, Vorstandsmitglied  
**Christoph Wiesenhütter**, Vorstandsmitglied  
**Christian Jungbluth**, Vorstandsmitglied  
**Harold Krimmel**, Vorstandsmitglied  
**Manuela Bartusek**, Jugendleiterin

### 2012 – Highlights in Zahlen

- ✚ 12.000 mal im Einsatz in Rettungsdienst und Krankentransport
- ✚ Sanitätsdienst bei 100 Veranstaltungen
- ✚ 6.000 ehrenamtliche Stunden in der Schnelleinsatzgruppe (SEG) und in den Besuchsdiensten
- ✚ 1.000 Menschen sind durch unsere Sozialstation betreut worden (Pflege, Hauswirtschaft, Menüservice und Hausnotruf)
- ✚ 80 Gäste in unserer Tagespflege
- ✚ knapp 1.000 Teilnehmer bei den Kursangeboten unserer Schule (Aus- und Weiterbildung, Rettungsdienstausbildung, Erste-Hilfe-Kurse)



# Jubiläumsjahr 2014 – 90 Jahre im Dienst am Menschen

Unser Kreisverband feiert im Jahr 2014 sein 90-jähriges Jubiläum. Für uns ist dies Anlass genug, um auf die vergangenen Jahrzehnte zurückzublicken, in denen für uns stets der Dienst am Menschen im Vordergrund stand.

## Der ASB in Mainz: Die Anfänge

24 Teilnehmer hatte der erste Kurs „Erste Hilfe bei Unglücksfällen“, den der Arbeiter-Samariter-Bund im Frühsommer 1924 in Mainz durchführte.

Der Kurs war zugleich die erste öffentliche Aktion der „Mainzer Kolonne“, die binnen kürzester Zeit über 300 aktive und fördernde Mitglieder zählte. Mainzer Ärzte unterstützten von Anfang an tatkräftig die Ausbildungsarbeit und den Sanitätsdienst der „Mainzer Kolonne“.



Die Mainzer Samariter haben aber auch bewegte Zeiten erlebt. Im Jahr 1933 wurde der ASB verboten. Die Nationalsozialisten beschlagnahmten das Vermögen des 7. Bezirks auf der rechten Rheinseite, das Mainzer Kolonnenheim in der Rheinallee und zwei Krankentransport-Fahrzeuge.

Im Februar 1955 nahm der ASB seine Arbeit in Mainz wieder auf. Wie in den zwanziger Jahren wurden zunächst Erste-Hilfe-Kurse angeboten. Schnell waren die Samariter aber auch für ihre Sportplatz-Betreuungen und Leistungen in der Tagespflege bekannt.



## Vom Erste-Hilfe-Kurs zum modernen sozialen Dienstleister

Seit den Anfängen in den zwanziger Jahren bis zum heutigen Tag hat sich vieles getan. Unser Kreisverband zählt heute mit mehr als 300 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und über 10.000 Mitgliedern zu den größten Hilfsorganisationen in Mainz.

Als moderner sozialer Dienstleister engagieren wir uns im Rettungsdienst, in der Altenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, der Hilfe für Menschen mit Behinderung, der Auslandshilfe sowie der Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen.

## Damals und in Zukunft: Wir helfen allen Menschen

Zu einem Symbol für die Kontinuität unserer Arbeit ist der ASB-Oldtimer geworden. Der Krankenwagen aus den fünfziger Jahren wurde in unserer Fahrzeughalle in mühevoller Kleinarbeit restauriert und feierte im Jahr 2012 seine Rallye-Premiere.

Tradition wird bei uns groß geschrieben. Daher werden wir auch das 90-jährige Bestehen unseres Kreisverbandes im Jahr 2014 angemessen feiern. Denn unser Grundsatz der Vergangenheit ist uns auch Verpflichtung für die Zukunft: Wir helfen allen Menschen – unabhängig von ihrer politischen, ethnischen, nationalen und religiösen Zugehörigkeit.

**Der ASB in Ihrer Nähe**

ASB-Kreisverband Mainz-Bingen

Hattenbergstraße 5  
55122 Mainz

Telefon: 06131 / 96 51 00

E-Mail: [info@asb-mainz.de](mailto:info@asb-mainz.de)

Internet: [www.asb-mainz.de](http://www.asb-mainz.de)